

## **Über uns und unser Miteinander (Hausordnung)**

Wir, die Schülerinnen und Schüler, die Studierenden, Lehrerinnen und Lehrer fühlen uns den christlichen Grundlagen unseres Denkens und Handelns verbunden, wie sie im Leitbild formuliert werden.

Wir verstehen das St.-Franziskus-Berufskolleg als einen „Ort des gemeinsamen Lernens und Lebens“. Unser alltägliches Miteinander ist daher durch Toleranz, Empathie und Verantwortung füreinander gekennzeichnet.

Wir verstehen Lernen nicht ausschließlich als eine Veränderung der fachlichen Kompetenzen, sondern auch als eine Reifung in sozialer und personaler Hinsicht. Dieses kann jedoch nur dann erfolgreich gelingen, wenn Lernprozesse als individuell und selbstgesteuert verstanden werden.

Überall wo Menschen zusammenarbeiten, entstehen Konflikte und Probleme. Tragfähige Lösungen sind nur MITEINANDER möglich und sollten sich an folgenden Regeln orientieren.

### **Immer und überall gilt:**

- Wir respektieren einander in unserem Handeln und Reden.
- Wir tolerieren niemals Gewalt, Drogen, Rassismus und Pornographie an unserem Kolleg - auch nicht auf Internetseiten und elektronischen Medien.
- Wir verhalten uns jederzeit so, dass wir für andere und uns selbst keine Gefahr darstellen.
- Wir schützen das Recht jedes Einzelnen auf Privatsphäre, indem wir nur mit ausdrücklicher Zustimmung ggf. Film- oder Tonaufnahmen machen.
- Wir sind bereit, aktiv an Schulveranstaltungen teilzunehmen, da jeder Einzelne von uns wichtig für die Schulgemeinschaft ist.

### **Wie wir lernen und arbeiten**

- Wir verantworten uns für Verspätungen bzw. andere zeitliche Abweichungen.
- Wir bereiten den Unterricht vor und nach und haben zu jeder Stunde die notwendigen Materialien dabei.
- Wir -die Schülerinnen, Schüler und Studierenden- holen versäumten Unterrichtsstoff in eigenem Interesse und eigener Verantwortung zeitnah nach, um das Bildungsgangziel zu erreichen.
- Wir wissen, dass wir das Schulgelände während der Pausenzeiten immer in eigener Verantwortung verlassen.

### **Wie wir eine für alle geeignete Arbeits- und Lernatmosphäre schaffen**

- Wir reduzieren unseren Abfall und entsorgen den Müll in die dafür vorgesehenen Behälter.

- Wir vermeiden Lärm innerhalb und außerhalb der Klassenräume, das heißt vor allem Musik, lautes Reden, Türeenschlagen usw.
- Wir benutzen unsere Mobiltelefone grundsätzlich nicht während des Unterrichts.
- Wir nutzen das Gebäude, die Einrichtungen und die technischen Geräte sachgerecht, erhaltend und nachhaltig.

## **Was wir in der Mensa beachten**

Die Mensa und die Cafeteria sind Orte der Ruhe und Erholung. Sie stehen allen Beteiligten der Marienschule und des St.-Franziskus-Berufskollegs offen.

- Die Mensa – sofern bewirtschaftet – dient vorrangig dem Verzehr von Mahlzeiten, die beim Caterer käuflich erworben werden. Aufsichtsführende Lehrer und Lehrerinnen haben die Pflicht, diesen Vorrang durchzusetzen.
- Wir achten das Bedürfnis nach Ruhe anderer Nutzer, indem wir während der Essenszeit (13:00 Uhr bis 14:00 Uhr) auf die Nutzung von Telefonen und anderen elektrischen Geräten in der Mensa verzichten.
- Wir wollen uns in der Mensa wohlfühlen, daher
  - achten wir auf eine angemessene Gesprächslautstärke
  - tragen wir während der Essenszeit keine Kopfbedeckung (außer aus religiösen und gesundheitlichen Gründen)
  - räumen wir das Geschirr und den Abfall nach Verlassen der Tische ab, reinigen ggf. Tische und Stühle und bringen diese wieder in die vorgesehene Ordnung.

Wir begegnen einander mit Achtung und Wertschätzung, daher beachten wir die Weisungsbefugnisse aller Lehrerinnen und Lehrer.

## **Wie wir die Schulverwaltung unterstützen**

- Wir reichen bei längerer Erkrankung spätestens am dritten Tag der Schule eine vom Arzt persönlich unterzeichnete Schulunfähigkeitsbescheinigung ein.
- Wir -die Schülerinnen, Schüler und Studierenden- entschuldigen Fehlstunden, in denen Klausuren oder angekündigte schriftliche Übungen geschrieben werden, grundsätzlich nur durch eine vom Arzt persönlich unterzeichnete Schulunfähigkeitsbescheinigung.
- Wir halten die gesonderten Entschuldigungsverfahren in den einzelnen Kursen ein (z. B. Sport, Religion/Philosophie, Differenzierungskurse).
- Wir teilen Änderungen unserer persönlichen Daten der Schulverwaltung umgehend schriftlich mit.
- Wir melden unverzüglich Unfälle, die auf dem direkten Schulweg passieren, der Schulverwaltung (Unfallbogen).

## **Was sonst noch wichtig ist**

Verstoßen die Beteiligten gegen diese Schulordnung, dann haben die anderen das Recht, diese sachlich auf ihr Fehlverhalten aufmerksam zu machen. Können Probleme auf diesem Wege nicht beseitigt werden, sind außerdem Klassenlehrerinnen und -lehrer, Beratungslehrerinnen und -lehrer, SV-Lehrerinnen und -lehrer und als letzte Instanz die Schulleitung ansprechbar.